

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **112 (1961)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wetterbericht vom August 1961

Zusammenfassung: Der Monat war gekennzeichnet durch Trockenheit, lange Sonnenscheindauer und etwas übernormale Temperaturen am Alpensüdfuß und im Engadin, während in den übrigen Landesteilen zwar ebenfalls viel Sonnenschein registriert wurde, Temperatur und Niederschläge aber nicht stark vom Normalwert abweichen.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1864–1940, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1921–1950):

Temperatur: Etwa $\frac{1}{2}$ Grad übernormal im Tessin, im Wallis und in Graubünden, sonst normal bis einige Zehntel übernormal.

Niederschlagsmengen: Sehr stark unternormal im Südtessin (im Mendrisotto 5%), stark unternormal im mittleren Tessin, in den südlichen Bündnertälern und im Oberengadin sowie vereinzelt im Wallis und am westlichen Jurasüdfuß (30–60%). Normal bis etwas übernormal im nordöstlichen Jura, den nördlichen Alpen der Zentral- und Nordostschweiz sowie strichweise auch im vorgelagerten Mittelland (100–140%). Sonst größtenteils leicht unternormal (70–90%).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Im Südosten stark unternormal (Lugano–Locarno 5 statt 9, Davos 9 statt 15), sonst allgemein leicht unternormal.

Gewitter: Meist unternormal, Hauptgewittertage 9./10. (beidseits der Alpen) und 17. (Nordostschweiz).

Sonnenscheindauer: Allgemein übernormal, meist um 110%, im Tessin, im Wallis und in der Nordostschweiz um 115%, in Graubünden um 120–130%.

Bewölkung: Meist unternormal, um 90%, strichweise etwa normal, zum Beispiel im Gotthardgebiet, dagegen ziemlich stark unternormal in Graubünden (75–85%).

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit unternormal im Tessin und besonders in Graubünden, sonst etwa normal. Nebelhäufigkeit in den Bergen eher übernormal, sonst entsprechend der Jahreszeit gering.

Zahl der heiteren und trüben Tage: Heitere Tage im Tessin sowie strichweise am Genfersee etwas unternormal, sonst übernormal (zum Beispiel Bever 11 statt 6). Trübe Tage im Südosten unternormal, besonders im Tessin (Lugano 0 statt 4!), sonst ungefähr normal.

Wind: Keine bedeutenden Stürme.

Witterungsbericht vom August 1961

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1864-1940	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1864-1940	in mm	größte Tagesmenge	Datum	Niederschlag ¹⁾	Schnee ²⁾	Ge-witter ³⁾	Nebel
Basel	317	17,4	0,1	9,4	13.	32,0	30.	76	4,8	243	85	-1	18	10.	13	1	2	10	7
La Chaux-de-Fonds	990	14,6	-0,1	7,6	18.	25,5	30.	69	4,8	229	118	-15	18	10.	13	-	1	9	7
St. Gallen	664	15,7	0,2	8,1	17.	27,2	6.	74	4,8	213	137	-16	25	11.	14	5	3	9	6
Schaffhausen	451	16,6	0,1	9,8	13.	29,4	6.	72	4,4	-	91	-8	16	10.	11	1	-	10	5
Zürich (MZA)	569	16,6	0,2	10,3	17.	28,7	6.	74	5,1	252	111	-20	24	10.	12	2	3	10	9
Luzern	498	17,1	0,4	10,2	13.	27,9	6.	77	5,4	234	126	-19	28	2.	14	1	-	8	10
Bern	572	17,2	0,5	9,2	18.	29,3	30.	77	5,2	251	112	-4	18	10.	12	1	3	9	8
Neuchâtel	487	17,7	-0,1	10,6	18.	28,8	6.	70	4,5	264	98	-1	20	8.	11	-	-	10	6
Genève	405	18,6	0,0	10,5	18.	30,3	6.	67	4,1	292	67	-29	17	11.	11	2	-	9	3
Lausanne	589	17,9	0,4	11,4	12. 18.	28,0	30.	61	3,5	271	94	-16	23	10.	10	1	1	13	4
Montreux	408	18,2	0,0	11,2	18.	26,4	30.	71	4,6	252	115	-16	42	17.	12	-	-	9	8
Sitten	549	18,9	0,5	11,1	18. 19.	31,1	6.	66	3,9	283	42	-23	19	10.	9	2	-	13	5
Chur	586	17,2	0,4	8,4	17.	31,1	6.	64	4,8	-	106	0	32	12.	10	-	-	8	6
Engelberg	1018	13,4	0,1	4,6	18.	23,7	30.	77	5,2	-	195	+18	31	17.	14	-	1	10	7
Davos	1561	12,0	0,7	1,8	17.	24,3	8.	67	4,8	236	97	-34	26	12.	9	2	1	9	7
Bever	1712	10,6	0,3	0,2	21.	23,6	9.	69	3,7	-	53	-55	24	11.	9	2	1	11	3
Rigi-Kulm	1775	9,9	0,3	2,2	16. 18.	19,0	6.	82	5,6	-	234	-4	35	11.	13	2	15	10	12
Säntis	2500	5,2	0,4	-3,0	16.	15,7	5.	83	6,0	214	288	0	36	17.	14	7	4	5	12
Locarno-Monti	379	21,0	0,5	13,5	17.	28,6	29.	63	3,7	304	76	-126	27	10.	5	-	5	10	1
Lugano	276	21,5	0,6	13,3	19.	30,8	10.	60	3,4	298	22	-165	10	11.	5	-	-	10	0

¹⁾ Menge mindestens 0,3 mm ²⁾ oder Schnee und Regen ³⁾ in höchstens 3 km Distanz